

Insertions-Preis: für den Raum einer Beilage 2 Gr. In der Expedition...

Abonnements-Preis: Hier bei der Expedition 2 Rg., außerhalb bei den Königl. Postämtern 2 Rg. 10 Sgr. incl. Post-Ausschlag...

Die Ostsee-Zeitung mit den Börsen-Nachrichten der Ostsee wird auch im nächsten Quartal in bisheriger Weise erscheinen. Der Abonnementspreis ist bei allen Königl. Postämtern 2 Thlr. 10 Sgr. pro Quartal.

Frankreich.

Paris, 24. März. Aus angeblich sicherer Quelle erfährt man, daß alle Nachrichten über militärische Vorbereitungen, die Frankreich an seiner Ostgrenze treffen soll, unbegründet sind.

Was man in den Tuilerien unter Freiheit versteht, giebt uns eine Rede des eifrigen Bonapartisten und Deputirten Belmontet kund, der bei einem Bantet, das am 20. März stattfand, folgenden Toast ausbrachte: „Der wahren Freiheit, derjenigen, welche die Mutter aller anderen ist, der Freiheit des Staatsoberhauptes, welche diejenigen, die andere Freiheiten verlangen, immer vergessen; es ist die Freiheit, welche sie nicht wollen; es ist aber die, welche wir vor Allem wollen, — wir, die wir auch alle anderen Freiheiten lieben.“

Alibi, der heute in der „Presse“ seinen ersten Artikel bringt, ist sehr scharf und sehr kurz angebunden. Der Artikel trägt die Ueberschrift: „Die Rede des Kaisers.“

Aus Toulon, 24. März, wird gemeldet: „Ein neuer Versuch des Zerstörungs-Apparats des Admirals Chabannes ist gestern Nachmittag an einer alten Fregatte unternommen worden.“

Die Handels-Kammer von Yokuhama in Japan ist am 3. Februar in Gegenwart der Consuln der verschiedenen Nationen und hoher Japanischer Würdenträger eingeweiht worden.

England.

London, 23. März. Der weiland südstaatliche Schraubendampfer Shenandoah ist in Liverpool öffentlich versteigert und für 10,000 Lfr. ausbezahlt, schließlich zu 15,750 Lfr. zugeschlagen worden.

Ein unglücklicher Zusammenstoß fand vorgestern zwischen der russischen Brigg Tabiti und einem noch unbekanntem Dampfer vor Belling, an der Küste von Norfolk, statt.

Asien.

Bombay, 28. Februar. In Folge der Ermordung des Amams von Mascat durch seinen ältesten Sohn und des Aufstandes der Arabischen Stämme am Persischen Golf erhielten die Englische Fregatte Octavia und die übrigen Schiffe des Geschwaders Befehl, nach dem Persischen Golfe abzugehen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 26. März. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ sagt: „Die Erzählungen der Berliner „Börsen-Zeitung“ und der Wiener „Debatte“ von einem Schreiben Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich an Sr. Maj. den König in Veranlassung des Geburtstages Allerhöchstselben sind unrichtig.“

gen fehlt es durchaus an neuen Nachrichten über den Conflict zwischen Preußen und Oesterreich. Die offiziellen Blätter fahren fort, den Vorwurf der Provocation dem anderen Theile zuzuschreiben.

Nach einer der „Berl. Börs.-Ztg.“ zugehenden Nachricht ist die Concession für die Berlin-Stralsunder Eisenbahn schon ertheilt worden.

Breslau, 26. März. Das Mittagsblatt der „Breslauer Ztg.“ meldet aus Oderberg vom 25. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr: Soeben passirte hier der Stab der Regimenter Hannover und Mensdorf durch.

Hannover, 26. März. Eine Proclamation des Königs ruft die Ständeversammlung zur zweiten ordentlichen Diät auf den 18. April d. J. zusammen.

Kiel, 26. März, Vormittags. Nicht geringes Aufsehen erregt die gestern bekannt gewordene Nachricht, daß das bedeutendste Kornhaus der Elberzogthümer, in Firma G. Lange hier, in Folge mißthätiger übermäßiger Speculationen...

Handelsberichte und Correspondenzen.

Telegramme der Ostsee-Zeitung.

Amsterdam, 26. März. Roggen auf Termine 1 1/2 fl. niedriger, sonst war der Markt unverändert und still.

London, 26. März. Englischer Weizen matt und Renthiger 2s niedriger seit Montag, in fremdem Detail-Geschäft zu etwas billigeren Preisen.

Köln, 26. März, Nachmittags 1 Uhr. Wetter: Gelinde. Weizen loco 6 Rg. 7 1/2 Sgr., für März 5 Rg. 16 1/2 Sgr., für Mai 5 Rg. 22 1/2 Sgr., für Juli 5 Rg. 27 Sgr., für November 6 Rg. 4 Rg. 15 1/2 Sgr., für März 4 Rg. 11 Sgr., für Mai 4 Rg. 15 1/2 Sgr., für November 4 Rg. 20 Sgr., Spiritus loco 18 1/2 Rg., für April 17 1/2 Rg., für April-Mai 16 1/4 Rg., für September-October 13 20 Rg., Leinöl loco 13 20 Rg.

Hamburg, 26. März, 1 Uhr 37 Minuten. Weizen niedriger, April-Mai 106 - 105 1/2 Rg., Mai - Juni 107 Rg., Juni-Juli 109 Rg., Juli-August 111 Rg. - Roggen niedriger, April-Mai 72 1/2 - 72 Rg. bez., Mai - Juni 74 Rg. Gd., Juni - Juli 75 Rg. Gd., Juli-August 78 Rg. Br., 77 Rg. Gd. - Rüböl matt, Mai 32 Mk. 10 S., October 26 Mk. 6 S.

Wien, 26. März. (Anfangs-Course.) Beliebt. 50/0 Metall. 60, 15. Bank-Actien 70, 00. National-Anlehen 62, 80. Credit-Actien 142, 20. Staats-Eisenbahn-Actien-Certificats 165, 60. Galizier 154, 00. London 105, 30. Hamburg 77, 75. Paris 41, 90. Böhmische Westbahn 135, 50. Creditloose 112, 00. 1860er Loose 80, 05. Lombardische Eisenbahn 168, 00. 1864er Loose 70, 70.

Paris, 26. März, 10 Uhr 22 Minuten. Mehl matt, März 48 Frs. 75 c., Mai-Juni 50 Frs. 25 c., Juli-August 52 Frs. 50 c. Rüböl matt, für März 117 Frs., Mai-August 110 Frs. 50 c., Sept.-December 103 Frs. Br., Sprit, Mai-Aug. 49 Frs. 50 c., Sept.-Dec. 51 Frs.

Stettin, 26. März. Mit der Stettin-Stargarder Bahn sind vom 18. bis incl. 24. März c. eingegangen: 1947 Schfl. Weizen, 408 Sgr. Mehl, 3848 „ „ „ 1882 „ „ „ 3625 „ „ „ 1436 „ „ „ 5716 „ „ „ 547 Faß Spiritus, 775 „ „ „ 83 Lo. Leinfamen, 362 Sgr. Thymothee.

Berlin, 26. März. Wind: WNW. Thermometer früh 4 Gr. +. Witterung: trübe. Weizen vermochte sich so ziemlich im Werthe zu behaupten. Roggen zur Stelle ging nur wenig um. Auch auf Lieferung war das Geschäft nicht sehr belebt.

für ord. bunt Poln. 53 Rg. ab Bahn, gelb Uferm. 70 Rg. frei Mühle bez.

Roggen loco 43 1/2 - 46 Rg. für 2000 R nach Qual. geordert, für 79/80 43 3/4 Rg., 80/82 45 1/4 - 1/2 Rg., im Laufe gegen Frühjahrslieferung 5/8 Rg. Aufgeld bez., schwimmend 80/82 44 1/2 Rg., für März, März-April und Frühjahr 44 1/4 - 43 3/4 - 44 Rg. bez., Mai-Juni 45 3/4 - 3/8 Rg. bez. und Gd., 45 1/2 Rg. Br., Juni-Juli 46 3/8 - 1/2 Rg. bez., Juli-August 46 5/8 - 1/2 Rg. bez., Sept.-Octbr. 45 3/4 Rg. bez. - Gerste loco 35 - 45 Rg. für 1750 R nach Qualität gef., für Schlef. 38-39 Rg., fein bezgl. 41-42 Rg. bez. - Hafer loco 23 1/2 - 28 Rg. für 1200 R nach Qualität geordert, für Schlefischen 23 1/2 - 25 3/8 Rg., fein bezgl. 25 1/2 - 26 1/2 Rg., erquäst desgl. 26 3/4 - 27 Rg., fein Sächf. 28 Rg., Poln. 24 3/4 - 25 Rg. bez., für März und März-April 25 1/2 Rg. Br., für Frühjahr 25 3/8 - 1/2 Rg. bez., Mai-Juni 26 1/4 - 26 - 1/8 Rg., Juni-Juli 26 3/4 Rg. Br., Juli-August 26 1/4 Rg. Br., Aug.-Sept. 26 1/4 Rg. Br., Sept.-Oct. 25 3/4 Rg. bez. - Erbsen, Kochwaare 53 - 60 Rg. für 2250 R nach Qual. gefordert, Futterwaare 47 - 53 Rg. nach Qual. gefordert.

Rüböl loco 16 1/4 - 1/2 Rg. bez., März 16 1/6 - 16 Rg. bez., März-April 15 3/4 - 17 2/4 Rg. bez., April - Mai 15 3/8 - 7 1/2 Rg. bez. und Gd., 15 3/8 Rg. Br., Mai-Juni 14 5/8 - 5/8 Rg. bez. und Gd., 1 2/2 Br., Septbr.-Octbr. 12 3/8 - 1 1/4 Rg. bez. - Leinöl loco 14 3/4 Rg. Br. Spiritus loco ohne Faß 14 1/2 - 13 1/2 Rg. für 8000 0 bez., März, März-April und April-Mai 14 1/2 - 13 2/4 - 11 2/4 Rg. bez. u. Gd., 14 1/2 Rg. Br., Mai-Juni 14 3/4 - 13 2/4 - 3/4 Rg. bez., Br. u. Gd., Juni-Juli 15 1/2 - 1 1/2 Rg. bez., Br. u. Gd., Juli-August 15 3/8 - 3/8 Rg. bez. u. Gd., 15 3/8 Rg. Br., Aug.-Sept. 15 1/2 Rg. bez.

Berlin, 26. März. Fonds- und Actien-Börse. Die Börse eröffnete in matter Haltung, die in den letzten Tagen voriger Woche bevorgetretene Zuversicht, daß sich die Börse unabhängig von der Politik werde halten können, war nicht in demselben Maße vorhanden. Die Kaufkraft trat weniger angeregt auf als am Freitag, Sonnabend und gestern. Da aber andererseits keine Nachrichten oder Gerüchte circulirten, welche neue Besorgnisse begründeten, sprach sich die Antanas etwas mattere Haltung nur in dem schwächeren Geschäftsverkehr aus.

Köln, 25. März. Die veränderliche Witterung in letzter Woche mit etwas Nachtfrost und rauhem Stwind ist alsbald wieder in mildes Regenwetter umgeschlagen. Unser Getreidemarkt wurde während derselben auf sein paar Laage von einer schwachen, aber schnell vorübergehenden Besserung und größeren Lebhaftigkeit im Zerringehäft berührt, aber das Effectivgeschäft blieb vor wie nach gedrückt und ohne Schwung.

Amsterdam, 23. März. (Herrn Hofmann, Schöffers & Co.) In den letzten Monaten hatten wir einen belebten Caffee- und Zuckermarkt und die particulieren Zuhörer, welche in dieser Jahreszeit reichlich eintröffen, fanden stets ein reiches Placement. Seit 1. Januar sind hier ca. 75,000 Ballen, in Rotterdam ca. 48,000 Ballen Java und Padang-Caffee verkauft worden, so daß unter Zuziehung der Februar- und März-Auctionen in dieser kurzen Periode das ansehnliche Quantum von ca. 293,000 Ballen zum Verkauf gekommen ist.

Berlin, 26. März. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ sagt: „Die Erzählungen der Berliner „Börsen-Zeitung“ und der Wiener „Debatte“ von einem Schreiben Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich an Sr. Maj. den König in Veranlassung des Geburtstages Allerhöchstselben sind unrichtig.“

[1064] Ich beabsichtige meinen Gasthof in Tilsit, Hohe Straße Nr. 57, in der Post und des Bahnhofes gelegen, genannt „Hôtel de Russie“, vom 1. Juli d. J. auf mehrere Jahre zu verpachten. Es gehören dazu 19 Zimmer, 1 Saal, große Küche, Bodenraum, Keller, Stallungen, Wagenremise &c.

In Vereinbarung mit dem jetzigen Herrn Pächter kann der Gasthof auch früher bezogen werden.
Hierauf Reflectirende belieben sich in Franco-Briefen oder persönlich zu wenden an

Joh. Fr. Boy

Tilsit, Januar 1866.

Frische grüne Kapffuchen (eigenen Fabrikats)

à 2 $\frac{1}{2}$ Rt. per Ctr. offeriren

[1343]

John Bierbach & Co.

[1430]

Neue Garnir-Matten

offerirt

R. Boehm.

Zur Saat empfiehlt in ausgesuchter, reiner Waare: **Nügensche und Libauer Leinsaaf, Sommer-Naps, Sommer-Nübsen, Dotter**

T. W. Becker, vorm. A. G. Hoffmann in Straismü.

[1354]

Einige Hundert Mille gute Mauersteine, Eisenbahnstraße Nr. 6-7 lagernd, hat abzulassen
C. F. W. Münch.

Stettin, den 22. März 1866.

[1418]

Dachstein-Pappen

in Commission billigt bei

Gottfr. Lerche & Co., Stettin,

[1265]

Scotch Whisky

David Mc. Lachlan in Glasgow in Originalfässen à 12 Flaschen, sowie in einzelnen Flaschen billigt bei

[1004]

Hermann Hoppe.

Ersten Peruanischen Guano

bester Qualität, direct aus dem Depot der Peruanischen Regierung von den Herren J. D. Nutzenbecker Söhne in Hamburg, sowie

Knochenmehl in Prima-Qualität,

offerirt zu billigsten Preisen

F. Manasse junior,

Comptoir: Bollwerk 33, nahe der langen Brücke.

[1499]

Mein Lager von:

bestem Patent-Portland-Cement, Marke: Robins & Co. in London, Schleifstein, Schneeweiß, Zinkweiß und Zinkgrau, Belgischem Eisenminium in allein echter Waare, wurde durch neue Zufuhren completirt und notire ich billigste Fabrikpreise.
[1349] **J. G. Weiss.**

Landwirtschaftliche Maschinen und Geräthe.

Günther, Behrend & Co., Expedition-Geschäft, Stettin, Junkerstraße 13

halten Transit-Lager folgender Maschinen aus der Fabrik von **Woods & Co. of Leamington, England,**

Fabrikanten Ihrer Majestät der Königin von England, der Russischen Regierung &c. und Inhaber der Preis-Silber-Medaillen der Stettiner und Kölner landwirtschaftlichen Ausstellungen von 1855:		
Göpel-Dreschmaschinen	Rs. 215.	
Zweifelrige Göpel	- 210.	
Pferde-Rechen	- 50.	
Hecksel-Schneide-Maschinen	- 28 $\frac{1}{2}$.	
Quetsch-Mahlmühlen	- 50.	[479]

Knochen-Dungmehl-Fabrik

von **Gebrüder Schickler**

zu Zainhammer bei Neustadt-Eberswalde.

- Wir empfehlen den Herren Landwirthen zur Frühjahrs-Bestellung:
- 1) Feinstes gedämpftes Knochenmehl, sowie schwefelsaures gedämpftes Knochenmehl;
 - 2) Mischungen von schwefelsaurem gedämpftem Knochenmehl mit echtem Peru-Guano, sowie schwefelsaurem Ammoniac;
 - 3) Wiesen-Düngergyp mit Blut versetzt à $\frac{5}{6}$ R $\frac{2}{3}$ pro Ctr $\frac{1}{2}$;
 - 4) Schwefelsaures Ammoniac mit einem Gehalt von 21 % Stickstoff;
 - 5) Zwei Sorten Superphosphate mit Blut und schwefelsaurem Ammoniac versetzt;
 - 6) Aechten Peru-Guano aus den Regierungs-Depots laut Original-Factura;
 - 7) Besten präparirten Peru-Guano, staubfein gemahlen, à 3 $\frac{1}{2}$ R $\frac{2}{3}$ pro Ctr $\frac{1}{2}$, ab Fabrik excl. Fastage, mit einem Gehalt von 6 $\frac{1}{2}$ -7 % Stickstoff und 6-7 % Phosphorsäure.
- Proben sowie Preis-Courante ertheilt die Fabrik jederzeit. [1482]

Frankfurter Journal.

Erscheint täglich zweimal. Auflage 10,000 Exemplare.

[1413] Bestellungen auf dieses älteste und verbreitetste aller in Südwestdeutschland erscheinenden Tagesblätter wolle man vor dem 1. April bei dem nächstgelegenen Postamt einreichen. Vierteljähriger Preis: 1) innerhalb des Pariser Verwaltungsbereiches 3 fl. 5 fr. = 1 R $\frac{2}{3}$ 23 Sgr, 2) in den übrigen Bezirken des Deutsch-Oesterreichischen Postvereins 3 fl. 27 fr. = 1 R $\frac{2}{3}$ 29 Sgr, ausschließlich gesetzlicher Stempel- und Bestellgebühren.

In dem Bestreben, dem Leser möglichst rasch ein treues und vollständiges Bild der Tagesereignisse zu geben, wird die Redaction durch zahlreiche Original-Correspondenzen und Privat-Telegramme aus dem In- und Auslande unterstützt. Besondere Aufmerksamkeit wendet sie aber in neuerer Zeit den Bewegungen auf den wichtigsten Gebieten des Handels und der Industrie zu, sowie dem Glanz und der Haltung der Frankfurter Börse, welche in täglichen und wöchentlichen Berichten sachgemäß und eingehend besprochen werden.

Auch die mit dem „Frankfurter Journal“ als belletristische Beilage verbundene **Didaskalia** hat den Kreis ihrer Mitarbeiter erweitert und bietet in jährlich einem starken Quartband neben einer Fülle anregender, belehrender und unterhaltender Aufsätze Original-Novellen und Erzählungen von F. Albrecht, E. Wellermann, F. Büchner, C. Dietrich, G. Höfer, C. A. Könia, F. v. Lubozki, Fr. v. Memmersdorf, C. Schultze, Paul Stein, E. Willkomm u. A. m.

Die seit einem halben Jahrhundert bewährte freisinnige Tendenz beider Blätter darf als bekannt vorausgesetzt werden. Inserate finden durch die große Auflage die geeignetste Verbreitung und werden mit 8 Kreuzer = 2 $\frac{1}{4}$ Sgr für die dreizehnpaltige Beizeite berechnet.

Frankfurt a. M., im März 1866.

Die Expedition des Frankfurter Journals.

Ein Hofretzwerk, welches sich im bisherigen Betriebe gut bewährt hat, und auch besonders für Landwirthe geeignet ist, steht billig zum Verkauf.

F. Hessenland's Buchdruckerei.

[700]

Engl glasierte Steinröhren

zu Wasser-Zauche-Schlempe und andern Leitungen, Siebtauen, Durchläffen, offerirt in allen Dimensionen billigt **Wm. Helm, Stettin.**

[1137] Für Hotelbesitzer, Restaurants, Haushalte und hauptsächlich zu Aussteuer empfehle ich

Affenide Essbestecke

sowie sämtliche übrigen Wirtschafts- und Luxus-Gegenstände.
Stettin, oberhalb der Schuh-Str.
W. Ambach.

Geschlechtskrankheiten

jeder Art, Pollutionen, Schwächezustände &c., heilt auch in hartnäckigen Fällen theils brüchlich, theils in seiner Heilanstalt: **Dr. Rosenfeld,** pract. Arzt in Berlin, Leipzigerstr. 111. [4955]

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen, welcher für seinen Unterhalt selbst sorgen kann, wird als Lehrling für ein hiesiges Comptoir gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub Litera G. G. B. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [1457]

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird für ein hiesiges Expeditions-Geschäft gesucht.

Adr. sub R. L. 2 in der Exped. d. Bl. abzugeben. [1330]

[1481] Ein Commis aus Dänemark wünscht eine Anstellung entweder in einem Schiffmäckergeschäft oder in einem Herings- oder Getreide-Geschäft. Er ist seit längerer Zeit in Breiten anständig gewesen und ist mit den nordischen Verhältnissen vertraut, ebenfalls hat er eine gute Bekanntschaft unter Schiff-Capitänen. Außer der Deutschen und Dänischen Sprache ist er auch der Englischen Sprache so ziemlich mächtig. Näheres bei Herren Heinrich Schmidt & Co. in Stettin.

[1480] Ein ordentlicher Diener findet zum vierundzwanzigsten Juni d. J. einen Dienst in Grünberg bei Falkenburg.

[1479] Ein thätiger und erfahrener Landmann, der seit 20 Jahren Güter selbstständig bewirtschaftet hat, augenblicklich aber durch besondere Verhältnisse veranlaßt, sich außer Condition befindet, sucht eine Stelle ohne Gehalt oder mit geringem Gehalt. Derselbe hat sehr gute Zeugnisse aufzuweisen und giebt die Exped. dieser Zeitung nähere Nachweisung.

[1458] In lebhaftester Gegend der Unterstadt ist ein Laden nebst Comtoir und anderen großen Räumlichkeiten zum 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Bl.

[1429] Wir beabsichtigen unsern an der Fürstenstraße, Oberwiel, belegenen Holzhof vom 1. Mai c. ab anderweitig zu vermieten.
F. W. Rahm Söhne.

[1358] Ein junger Mann, mit guten Schulkenntnissen versehen, kann sofort oder zu Ostern in meinem Manufactur- und Mode-Waaren-Geschäft als Lehrling eintreten.
S. L. Gronau, Colberg.

[1368] Einen jungen Mann, gewandten Detaillisten, auch in den Comptoirarbeiten erfahren und zur Zeit noch in Stellung, empfiehlt als besonders tüchtig und unverläßlich zum sofortigen oder spätem Antritt
J. G. Weiss.

[1350] Interessante Neuigkeit, welche durch J. Scheible in Stuttgart, so wie durch alle Buchhandlungen Stettins, Pommerns, Preussens bezogen werden kann:

Warum hat unser hochgelobter Herr und Heiland, Jesus, der Christus, nicht geheirathet? Erschöpfend erörtert und mit merkwürdigen darauf bezüglichen biblischen Weissagungen, Geheimnissen und Offenbarungen versehen durch Th. S. Niedner, weiland Hofprediger. Zweite Auflage. 1866. Preis 11 Sgr.

Donnerstag, den 29. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Grünhof-Brauerei:

Volk- Versammlung,

zur Besprechung der Lage des Landes, wozu die Unterzeichneten ihre Mitbürger hiermit einladen.

E. Allendorff, Dr. Amelung, Emil Aron, R. Bettenstadt, C. F. Bärenroth, C. Carpentier, A. Creuz, L. Dammtal, W. Damer, Guido Juchs, H. J. Hater, Dr. Jde, J. G. Krüger, R. Leuschner, Lindenberg, Lichthelm, Dr. Meyer, A. Meyer, C. Nabow, Fr. Nagau, Aug. Neefe, F. Schmidt, Th. Helm, Schröder, Dr. Schröder, G. F. von Stade, G. Wiemann, Aug. Weylandt, Dr. Walz. [1487]

Stadt-Theater in Stettin.

Dienstag, 27 März. Letztes Gastspiel der Königl. Preuß. Hof-schauspielerin Frau Johanna Schumann-Wagner. Die Braut von Messina. Trauerspiel mit Chören in 4 Acth. von Schiller. Staffenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Berlin, 26. März.			Prioritäts-Obligationen.			Prioritäts-Obligationen.			Preussische Fonds.			Ausländische Fonds.			Bank- und Industrie-Papiere.		
Eisenbahn-Actien.			Aachen-Düsseld 4 88 $\frac{1}{2}$ G.	Abschl.-Mk. III. 4 80 $\frac{1}{4}$ G.	Berl. Stadt-Obl. 4 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{2}$ G.	Rss.-Pol. Sch.-O. 4 66 b.	Dividende pro 1864, Zl.										
Aach.-Mas nicht 0 4 39 $\frac{3}{8}$ b. G.			do. II. Emis. 4 87 $\frac{3}{4}$ G.	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ 99 b.	do. do. 3 $\frac{1}{2}$ 85 b.	Cert. Lt. A. 300 fl. — 88 b. G.	Preuss. Bk.-Ant. 10 $\frac{1}{20}$ 149 $\frac{1}{2}$ b.										
Amst.-Rott 6 $\frac{1}{20}$ 4 122 b.			do. III. Emis. 4 —	Ndrschl. Zwgb. C. 5 99 G.	Börsen-Anl. 5 101 $\frac{1}{2}$ b.	Pldbr. n. in S.-R. 4 62 $\frac{1}{4}$ b.	Berl. Kass.-Ver. 8 1 14 $\frac{1}{2}$ G.										
Berg.-Märk. A. 7 $\frac{1}{2}$ 4 215 b.			Aachen-Mastr. 4 $\frac{1}{2}$ 67 $\frac{3}{4}$ B.	Oberschles. A. 4 94 $\frac{3}{4}$ G.	Kur.-u. N. Pldbr. 3 $\frac{1}{2}$ 81 G.	Part.-Obl. 500 fl. — 88 B.	Pomm. R. Priv. G. 6 1 96 G.										
Berlin-Anhalt 11 $\frac{1}{16}$ 4 215 b.			do. II. 4 $\frac{1}{2}$ 68 $\frac{1}{2}$ B.	do. B. 4 —	do. neue 4 92 —	Amerikaner . . . 6 74 $\frac{3}{8}$ -3 $\frac{3}{4}$ -7 $\frac{3}{8}$ b.	Danzig 7 $\frac{1}{2}$ 1 19 B.										
do. Grlitz 4 78 b.			Bergisch-Märk. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. C. 4 —	Ostpreuss. Pldbr. 3 $\frac{1}{2}$ 87 G.	Hamb. St.-P.-A. — —	Königsberg 6 $\frac{1}{2}$ 4 108 $\frac{1}{2}$ G.										
do. Pr.-Stamm. 5 99 $\frac{3}{4}$ b.			do. II. 4 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{3}{4}$ h.	do. D. 4 —	do. do. 4 85 $\frac{3}{4}$ b.	Kurhess. 40 Thlr. — 53 b.	Posen 5 1 95 G.										
do. Hamburg 10 4 163 G.			do. III. 3 $\frac{1}{2}$ 79 b.	do. E. 4 —	Pommersche do. 3 $\frac{1}{2}$ 81 $\frac{3}{4}$ b.	N. Radisch. 35 fl. — 29 $\frac{1}{2}$ G.	Magdeburg 5 $\frac{1}{10}$ 4 98 G.										
do. Ptsd.-Mgd. 6 4 201 b.			do. B. 4 —	do. F. 4 —	do. do. 4 91 $\frac{1}{2}$ b.	Dessauer Pr.-A. 3 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ ew. b.	Pr. Hypoth.-Vers. 10 4 110 $\frac{1}{2}$ b.										
do. Stettin 7 $\frac{1}{16}$ 4 132 b.			do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ 97 b.	Oester.-Franz. 3 251-50 b.	Posensche do. 4 —	Lübeckische P.-A. 3 $\frac{1}{2}$ 49 $\frac{3}{4}$ G.	do. (Henkel) 6 1 105 B.										
Böhm.-Westbahn — 5 66 $\frac{1}{2}$ b.			do. V. 4 $\frac{1}{2}$ 95 b.	Sächsische 4 —	do. neue 4 90 $\frac{1}{2}$ b.	Schwed. 10 Thlr. L. 10 B.	Erste Pr. Hyp. G. 6 4 —										
Brl.-Schw.-Frb. 8 $\frac{1}{8}$ 4 140 b.			do. Düss.-Elb. 4 87 B.	do. v. St. gar 3 $\frac{1}{2}$ —	Säch. sische . . . 4 92 b.												
Brieg-Neisse . . . 4 92 b.			do. II. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. 1858, 60 4 $\frac{1}{2}$ 95 G.	Schlesische . . . 3 $\frac{1}{2}$ 85 G.												
Cöln-Minden 5 66 $\frac{1}{2}$ b.			do. Drt.-Sers. 3 87 $\frac{1}{2}$ h.	do. 1862 4 $\frac{1}{2}$ 95 b.	Westpreuss. 3 $\frac{1}{2}$ 76 $\frac{3}{4}$ b.												
Cos.-Odb. (Wib.) 3 4 59 $\frac{3}{4}$ b.			do. II. 4 $\frac{1}{2}$ 96 $\frac{1}{4}$ G.	do. v. St. gar. 4 $\frac{1}{2}$ 98 b.	do. 4 85 $\frac{3}{4}$ b.												
do. Stamm-Pr. — 4 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{1}{2}$ B.			Berlin-Anhalt 4 —	Ahein-Nabe, gar. 4 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{4}$ b.	do. neue 4 85 $\frac{3}{4}$ G.												
do. do. 4 $\frac{1}{2}$ 87 $\frac{1}{2}$ B.			do. do. 4 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{4}$ G.	do. II. Em. gar. 4 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{4}$ G.	do. do. 4 92 $\frac{3}{4}$ G.												
Galiz. K. Ludwb. 8 $\frac{1}{16}$ 5 74 b.			do. Hamburg 4 —	Rjasan-Kozlov 5 78 $\frac{1}{2}$ b.	do. do. 4 $\frac{1}{2}$ 92 $\frac{3}{4}$ G.												
Löbau-Zittau 4 38 $\frac{1}{4}$ B.			do. II. 4 —	Riga-Dünaburg 5 —	Kur.-u. N. Rntbr. 4 92 $\frac{3}{4}$ b.												
Ludwb.-Bexbach 9 $\frac{1}{16}$ 4 153 b.			do. P.-Mgd. A. 4 91 $\frac{1}{4}$ G.	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	Pommersche do. 4 92 $\frac{3}{4}$ B.												
Magd.-Halberst. 25 4 205 G.			do. B. 4 —	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	Posensche do. 4 91 b.												
do. Leipzig 16 $\frac{1}{2}$ 4 272 b.			do. C. 4 —	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	Pommersche do. 4 91 b.												
Mainz-Ludwhf. 7 $\frac{1}{2}$ 4 136 $\frac{1}{8}$ b.			do. Stettin. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	Preussische do. 4 92 $\frac{3}{4}$ b.												
Mecklenburger . . . 4 70 $\frac{1}{4}$ b.			do. II. 4 —	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	Westph.-Rh. do. 4 94 $\frac{1}{2}$ G.												
Münster-Hamer 4 4 95 B.			do. C. 4 —	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	Sächsische do. 4 95 b.												
Niedersch.-Mrk. 4 4 93 $\frac{1}{4}$ b.			do. do. 4 $\frac{1}{2}$ 89 $\frac{1}{2}$ b.	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	Schlesische do. 4 94 b.												
Ndschl. Zweibr. 1 $\frac{1}{2}$ 4 —			do. do. 4 88 $\frac{1}{4}$ b.	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	Stargard-Posen. 4 —												
Nordb.-Fr.-Wlb. 3 $\frac{1}{16}$ 4 66-3 $\frac{1}{8}$ b.			do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. II. 4 $\frac{1}{2}$ 97 G.												
Oberschl. Lt. A. C. 10 3 $\frac{1}{2}$ 173 $\frac{1}{4}$ b. G.			do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. III. 4 $\frac{1}{2}$ 96 $\frac{3}{4}$ B.												
do. Lt. B. 10 3 $\frac{1}{2}$ 150 $\frac{1}{2}$ b.			do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ 98 b.	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{4}$ B.												
Oest.-Franz. Stb. 5 5 106 $\frac{1}{4}$ h.			do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ 97 G.	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ G.												
Oppeln-Tarnow 3 $\frac{1}{2}$ 5 79 $\frac{1}{2}$ b.			Cosel-Oderberg. 4 85 $\frac{1}{4}$ B.	do. V. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ G.												
Ostp.-Süd. St.-Pr. — 5 —			do. II. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. V. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ —												
Rheinische 6 $\frac{1}{2}$ 4 123 $\frac{3}{4}$ b.			do. II. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. V. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ —												
do. St.-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ 4 —			do. II. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. V. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ —												
Rhein-Nalhebahn 0 4 32 $\frac{1}{2}$ h.			do. II. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. V. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ —												
Russ. Eisenbahn — 5 78 b.			do. II. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. V. 4 $\frac{1}{2}$ —	do. IV. 4 $\frac{1}{2}$ —												